

**Fach Deutsch** (Leistungskurs) **Jahrgang Q2**

Zeitraum	Inhalte/ Inhaltsfelder	Kompetenzen (lt. KLP)	Bezüge
1. Quartal	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache: sprachliche Gestaltungsmittel erkennen und in ihrer Wirkung untersuchen</li> <li>• Texte: strukturell unterschiedliche lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten; hierzu komplexe, auch längere Sachtexte; poetologische Konzepte</li> <li>• Kommunikation: explizite und implizite lyrische Sprecher*innen erkennen und untersuchen</li> <li>• Medien: vertonte Fassungen unterschiedlicher Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache/Rezeption)</li> <li>• lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte/Rezeption)</li> <li>• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte/Rezeption)</li> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte/Produktion)</li> <li>• komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte/Produktion)</li> <li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte/Produktion)</li> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation/Produktion)</li> <li>• Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation/Produktion)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Berufliche Orientierung (BO)</i></li> <li><i>Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen für berufliche Belange; Berufe im Bereich Mobilität</i></li> <li>• <i>Europa (EU)</i></li> <li><i>Flucht- und Exilerfahrungen auch in und außerhalb Europas</i></li> <li>• <i>Medienkompetenzrahmen (MKR)</i></li> <li><i>Digitalisierte Texte produzieren, auch zum Vergleichen/Präsentieren sowie kooperatives Schreiben via PC oder Tablet; Vertonungen produzieren und rezipieren (1.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3)</i></li> </ul>

2. Quartal	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen; politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie; sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation; schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien; kontroverse Positionen der Medientheorie</li> <li>Medien: Redemitschnitte analysieren</li> <li>Texte: Redeanalyse; Sach- und Gebrauchstexte</li> <li>Sprache: Analyse von Texten vor dem Hintergrund linguistischer Theorien und Modelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache/Rezeption)</li> <li>Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache/Produktion)</li> <li>selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache/Produktion)</li> <li>die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache/Produktion)</li> <li>komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte/Rezeption)</li> <li>den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation/Rezeption)</li> <li>sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation/Rezeption)</li> <li>verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation/Rezeption)</li> <li>durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien/Rezeption)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Europa (EU)</i> <i>Reden europäischer Politiker*innen</i></li> <li><i>Medienkompetenzrahmen (MKR)</i> <i>Rundfunkbeiträge in digitalisierter Form analysieren; kooperatives Schreiben von Reden und Gebrauchstexten am PC und Tablet (2.1, 2.2, 5.2)</i></li> <li><i>Berufliche Orientierung (BO)</i> <i>Optimierung der schriftsprachlichen und mündlichen Kompetenz für berufliche Kommunikation</i></li> </ul>
------------	---	---	---

2. Halbjahr	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Themen zum Inhaltsfeld Sprache, u.a. Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit, sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache: Erwerbsmodelle, sprachlicher Wandel sowie Varianten und Varietäten</li> <li>• Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> <li>• Texte: v.a. komplexe Sachtexte sowie Texte dialektaler Färbung</li> <li>• Kommunikation: unterschiedliche Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten bei unterschiedlichen Sprecher*innen und unterschiedlichen Kommunikationsanlässen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache/Rezeption)</li> <li>• grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, (Sprache/Rezeption)</li> <li>• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte/Rezeption)</li> <li>• die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, (Texte/Rezeption)</li> <li>• komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte/Produktion)</li> <li>• komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte/Produktion)</li> <li>• selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien/Produktion)</li> <li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären, (Sprache/Rezeption)</li> <li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache/Rezeption)</li> <li>• Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache/Rezeption)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache/Produktion)</li> <li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien beurteilen und überarbeiten, (Sprache/Produktion)</li> <li>• die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache/Produktion)</li> <li>• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte/Rezeption)</li> <li>• den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation/Rezeption)</li> <li>• sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation/Rezeption)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Europa (EU)</i>  <i>Varietäten des Deutschen in Europa; innereuropäische Migration und ihre Einflüsse auf Sprache</i></li> <li>• <i>Berufliche Orientierung (BO)</i>  <i>Wahrnehmung und Erwerb variabler Sprachebenen inkl. Fachsprachen für berufliche Zwecke</i></li> <li>• <i>Medienkompetenzrahmen (MKR)</i>  <i>- auditive Analyse dialektalen Sprechens mithilfe unterschiedlicher moderner Medien (1.3, 2.1, 2.2)</i></li> <li>-</li> </ul>
-------------	--	--	---

	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung von Themen der Q1 und Q2</li><li>• Vertiefung von Methoden und Einüben von Aufgabenarten</li><li>• Vorbereitung aufs Abitur</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte der Q1 und Q2, v.a. im Hinblick auf die Schwerpunkte des Abiturs</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Medienkompetenzrahmen (MKR)</i>  <i>- Recherche und Präsentationen zu Themen-Schwerpunkten (1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3)</i></li></ul>
--	--	--	---